

Kirchliches

VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

1.

Bischof Kapellari – Annahme des Amtsverzichts

Papst Franziskus hat mit 28. Jänner 2015 den Amtsverzicht von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari angenommen.

2.

Diözesanadministrator

Das Domkapitel als Collegium Consultorum hat am 28. Jänner 2015 Dr. Heinrich Schnuderl zum Diözesanadministrator gewählt.

3.

Hirtenbrief vom 24. Jänner 2015

EIN WORT ZUM ABSCHIED

Liebe katholische Christen in der Steiermark – Frauen, Männer und junge Leute und in ihrer Mitte liebe Priester, Diakone, Ordensfrauen und Ordensmänner!

MEINE BITTE UM ENTPFLICHTUNG

Diesen Brief schreibe ich Ihnen auf den Tag genau 33 Jahre nach meiner Bischofsweihe im Dom von Klagenfurt, und ich schreibe ihn, weil Papst Franziskus in wenigen Tagen meinem wiederholten Ersuchen um Entpflichtung vom Amt und Dienst des Diözesanbischofs entsprechen wird. Vor vier Jahren habe ich aus Anlass der Vollendung meines 75. Lebensjahres, entsprechend dem Kirchenrecht, Papst Benedikt XVI. um meine Entpflichtung gebeten. Der Papst hat dieses Gesuch „nunc pro tunc“ („jetzt für später“) angenommen, und zugleich wurde meine Amtszeit um zwei Jahre verlängert.

Diese Frist war aber kein verbindlicher Rahmen und ich bin seither durch weitere zwei Jahre Diözesanbischof von Graz-Seckau gewesen. Diese Zeit wurde keineswegs als Provisorium gestaltet. Gemeinsam mit den Hauptverantwortlichen in der Leitung der Diözese und den zuständigen Gremien wurden aktuelle Herausforderungen betreffend

INHALT

1. Bischof Kapellari – Annahme des Amtsverzichts
2. Diözesanadministrator
3. Hirtenbrief des Bischofs
4. Maria Osterwitz – Umbenennung der Pfarre Osterwitz
5. Diözesanrat: 4. Vollversammlung
7./8. November
6. Personen-Nachrichten
7. Diakonatsweihen
8. Kirchenbeitragsordnung-Anhang
9. Bischof-Johann-Weber-Stiftung –
Änderung Statut
10. Josef-Platzer-Fonds
11. Widum Tourismusservice GmbH
12. Firmungen
13. Welthaus der Diözese Graz-Seckau –
Statutenänderung
14. Scheifling – Exkorporation der Pfarre
15. Allergenverordnung gilt nicht für Pfarrfeste

Gegenwart und Zukunft wahrgenommen und angenommen, und es wurde mit dem Projekt „Diözesaner Weg“ eine Perspektive in die Zukunft gelegt. Dies insbesondere, aber weitaus nicht nur im Blick auf das 800-Jahr-Jubiläum der Diözese im Jahr 2018.

Vor wenigen Tagen ist mein 79. Lebensjahr zu Ende gegangen. Auch deshalb, aber besonders weil ich bei im Ganzen guter Gesundheit durch Probleme betreffend die Funktionsfähigkeit beider Knie mehr und mehr beeinträchtigt war und bin, habe ich im Einvernehmen mit dem Apostolischen Nuntius und der römischen Kongregation für die Bischöfe erneut eindringlich um meine Entpflichtung gebeten. Diesem Wunsch wird nun entsprochen, und ich beende mit dem Datum der Veröffentlichung dieser Entscheidung meine 33 Jahre in der Leitung zunächst der Diözese Gurk-Klagenfurt und seit März 2001 der Diözese Graz-Seckau. Entsprechend den Canones des Codex Iuris Canonici 416–430 wird durch das Collegium Consultorum (in unserer Diözese hat das Domkapitel diese Funktion) innerhalb von acht Tagen ein Diözesanadministrator gewählt werden.

Mein Abschied von der Leitung der Diözese ist zeitlich nicht schon mit der Ernennung eines neuen Diözesanbischofs verbunden. Wenn ein Gesamtblick auf die vergangenen vier Jahre und auf die Suche nach Kandidaten nicht gegeben ist, wird man leicht geneigt sein, dies zu kritisieren. Ein wichtiger Grund für diese Verzögerung lag beziehungsweise liegt in der Berufung unseres bisherigen Weihbischofs Dr. Franz Lackner zum Erzbischof von Salzburg. Ich bitte Sie alle, liebe katholische Christen in unserer Diözese, in dieser Verzögerung auch eine Fügung zu erkennen und anzunehmen.

ES HAT SICH ALLES GUT GEFÜGT

Ein 90-jähriger Priester in Vorarlberg wurde aus Anlass seines 60-Jahre-Priesterjubiläums von Bischof Benno Elbs gefragt, ob er im Rückblick auf diese lange Zeit etwas Zusammenfassendes sagen wolle. Der alte Mann hat nach kurzem Nachdenken gesagt: „Es hat sich alles durch die göttliche Vorsehung gut gefügt.“ Erzbischof Lackner und ich haben in Kenntnis dieser Erzählung gesagt, dass auch jeder von uns beiden dies im Blick auf seine bisherige Lebens- und Glaubensgeschichte in voller Überzeugung sagen kann.

Ich bitte Sie, liebe Katholiken der Steiermark, mit mir gemeinsam darauf zu vertrauen, dass sich auch betreffend die Frage meiner Nachfolge im Bischofsamt alles gut fügen wird, weil die für eine diesbezügliche Entscheidung Verantwortlichen in Kenntnis der Gesamtsituation der Kirche in Österreich und in Steiermark gewiss höchst verantwortlich handeln und entscheiden werden. Gerade in der jetzigen Situation von Kirche und Gesellschaft europaweit und weltweit müssten wir unsere Bemühungen um ein gutes Miteinander nicht nur beibehalten, sondern sogar verstärken. Und vor allem bitte ich Sie, diese Entscheidung mit inständigem Gebet zu begleiten.

LETZTES OFFIZIELLES SCHREIBEN

Dieser Brief ist mein letztes offizielles Schreiben als Diözesanbischof. Ich werde in der Diözese bleiben und helfen, wo ich noch kann und gebraucht werde. Ich werde mich aber keineswegs in Entscheidungen irgendwelcher Art einmengen. Und ich hoffe, wie ich schon öfter gesagt habe, dass sich dann auch der „Mönch in mir“ stärker entfalten kann.

Ich beende dieses Schreiben zunächst mit einem großen Dank an Gott, dessen Führung und Fügung ich in vielen Jahrzehnten immer neu erfahren habe. Mein besonderer Dank gilt dann vielen lebenden oder schon verstorbenen Menschen: Christen, aber auch Nichtchristen und Menschen ohne religiöses Bekenntnis. Ich danke dabei aber besonders den Priestern und allen anderen amtlich in der Kirche Tätigen und den unzähligen ehrenamtlich wirkenden Katholiken. Mein zutiefst empfundener Dank gilt den sogenannten „Stillen im Lande“, den Beterinnen und Betern, die oft verborgen und stellvertretend für viele andere Gott eine lobende, bittende und dankende Antwort

auf das Wort geben, das er in Schöpfung und Erlösung gesprochen hat und immer neu spricht. Mein Dank gilt auch vielen Medienschaffenden und vielen in Politik und Kultur prägend tätigen oder tätig gewesenen Frauen und Männern.

Und nun wirklich am Schluss dieses Briefes angekommen, zitiere ich, was der heilige Augustinus in den letzten Zeilen eines seiner Hauptwerke, nämlich „De civitate Dei“ – auf Deutsch: „Der Gottesstaat“ –, gesagt hat. Der Bischof von Hippo schreibt dort, er habe nun mit Gottes Hilfe dieses Werk vollendet und jene, für die es zu viel oder zu wenig sei, mögen ihm dies verzeihen. Jene aber, die dies für genug erachten, mögen nicht ihm, dem Bischof von Hippo, sondern Gott mit ihm danken. Und Augustinus, dessen Namen auch unser großes Zentrum für Bildung und Berufung trägt, hat wie ein Siegel auf diesen langen Text zweimal das Wort „Amen“ hinzugefügt: „Amen, Amen.“

LIEBE KATHOLISCHE CHRISTEN!

Der Segen des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei und bleibe mit Ihnen auf dem Weg Ihres Lebens und Glaubens.

+ Egon Kapellari
Diözesanbischof

Graz, am 24. Jänner 2015,
dem Fest des heiligen Bischofs Franz von Sales

4.

Maria Osterwitz – Umbenennung der Pfarre Osterwitz

Die Pfarre „Osterwitz“ wird mit 1. Jänner 2015 in Pfarre „Maria Osterwitz“ umbenannt.
Ord.Zl.: 5 Os 1-14

5.

Diözesanrat: 4. Vollversammlung, 7./8. November 2014

TOP 1 Eröffnung

- a) Begrüßung durch den Gf. Vorsitzenden
- b) Gebet
- c) Eröffnung durch den Herrn Bischof
- d) Ökumenisches Grußwort
- e) Protokoll der letzten Sitzung
- f) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- g) Dringlichkeitsanträge
- h) Bericht des Vorstandes

TOP 2.1 Was ist eine lebendige Pfarre? Statements von drei Diözesanräten und Arbeit in Gruppen

TOP 3 Umfassender Schutz des Lebens: Referat und Ausstellung – Team um Mag.^a Anna Hollwöger

Hl. Messe

Geistlicher Impuls

TOP 2.2 Was ist eine lebendige Pfarre? Weiterarbeit in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse im Plenum

TOP 2.3 Was ist eine lebendige Pfarre? Ergebnis-sicherung und Empfehlungen des Diözesanrates

TOP 4 Diözesaner Weg und Jahr der Liebe: Dipl.-Päd. Thomas Bäckenberg

TOP 5 Wahl eines Vorstandsmitglieds

TOP 6 Offenes Mikrofon

TOP 7 Allfälliges, Termine und Schlusswort des Bischofs

Beschluss zu TOP 5:

Frau Magistra Christiana Ulz wird in den Vorstand gewählt.

6.

Personen-Nachrichten

A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

I. Ernennungen und Bestellungen

1. Zentrale Aufgaben

mit 9. Oktober 2014:

König P. Mag. Johannes SJ, Gefangenenhausseelsorger an den Justizanstalten Graz-Jakomini und Graz-Karlau und am Polizeianhaltezentrum Graz, Seelsorger für die Grazer Gefangenenhausseelsorge und Geistlicher Rektor an der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz, zum Geistlichen Assistenten von Pax Christi, Landesgruppe Steiermark;

mit 29. Jänner 2015:

Burkard Mag. Helmut, Seelsorger in Graz-Andritz und Graz-St. Veit und Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke – Missio, als Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators;

2. Dekanate

mit 1. Jänner 2015:

Zingl Mag. Lukas CRSA, Pfarrer von Vorau, zum Dekanatsadministrator des Dekanates Vorau;

Schreiner Sighard CRSA, Pfarrer von Festenburg, zum Dechantstellvertreter des Dekanates Vorau;

3. Pfarren

mit 1. September 2014:

Krčmar P. Mag. Joseph BA BTh OCist zum Kaplan in Rein, Gratwein und Maria Straßengel;

mit 1. Februar 2015:

Jurić Mag. Dragan zum Seelsorger in Ratten, Haustein und Rettenegg;

Neger Mag. Anton, Pfarrer von Leibnitz und Dechantstellvertreter des Dekanates Leibnitz, zum Pfarrer von Wagner;

Offenbacher Mag. Mario, Kaplan in Leibnitz und Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Leibnitz, zum Kaplan in Wagner;

mit 2. Februar 2015:

Glawogger Johann zum Provisor von St. Nikolai in der Sölk und Großsölk;

4. Diakone

Die am 22. November 2014 geweihten Ständigen Diakone wurden zum pastoralen Dienst für die folgenden Pfarren bestellt:

Gruber Michael: Fürstenfeld, Altenmarkt bei Fürstenfeld und Söchau;

Haidacher Mag. Karl: Graz-Graben;

Holler Franz: Wagner;

Kink Franz: Gratkorn und Semriach;

Marjana Michael: Gamlitz, Ehrenhausen und Spielfeld;

Pendl Herbert: Ilz, Hainersdorf, Großwilfersdorf und Ottendorf;

Schachner Martin: Liezen und Lassing;

Schlemmer DI Dr. Erwin, MBA, MSc: Weiz, Gutenberg an der Raabklamm und St. Kathrein am Offenegg;

Schreck Ing. Erich: Weiz, Gutenberg an der Raabklamm und St. Kathrein am Offenegg;

Stix Wolfgang: St. Margarethen an der Raab und Kirberg an der Raab;

mit 1. Jänner 2015:

Kriendlhofer Gottfried, Ständiger Diakon in Ilz, zum Ständigen Diakon in Großwilfersdorf, Hainersdorf und Ottendorf;

mit 1. Februar 2015:

Herneth Franz, Ständiger Diakon in Leibnitz, zum Ständigen Diakon in Wagner;

Holler Franz, Ständiger Diakon in Wagner, zum Ständigen Diakon in Leibnitz;

5. Inkardination

mit 10. November 2014:

E d i r i s i n g h e Mag. Lynsle Dileepa (früher P. Laurentius OCist), Kaplan in Judenburg-St. Nikolaus und Judenburg-St. Magdalena;

II. Neu in unserer Diözese

mit 1. Oktober 2014:

T ö l g Dr. Christoph als Seelsorger für das Opus Dei (bisher Erzdiözese Wien);

mit 19. Oktober 2014:

T o m i ć P. Mag. Stipe OCD im Karmelitenkonvent Graz (bisher Erzdiözese Zagreb, Kroatien);

III. Entbunden

mit 18. Dezember 2014:

B i a ł k o w s k i Mag. Sławomir als Provisor von Wildon;

mit 31. Dezember 2014:

R i e g l e r Peter CRSA, Pfarrer von Wenigzell und St. Jakob im Walde, als Dechant des Dekanates Vorau;

Z i n g l Mag. Lukas CRSA, Pfarrer von Vorau, als Dechantstellvertreter des Dekanates Vorau;

mit 29. Jänner 2015:

M ü l l e r Dipl.-theol. Jeremias OSB als Pfarrer von St. Nikolai in der Sölk und Großsölk und als Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Oberes Ennstal-Steirisches Salzkammergut;

IV. Beendet

mit 28. Jänner 2015:

S c h n u d e r l Dr. Heinrich als Generalvikar;

B u r k a r d Mag. Helmut, Seelsorger in Graz-Andritz und Graz-St. Veit und Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke – Missio, als Bischofsvikar für Priesterseelsorge;

L a f e r Gottfried, Dompfarrer, als Bischofsvikar für Liturgie;

V. Aus dem Dienst unserer Diözese ausgeschieden

mit 31. August 2014:

R o m i ć P. Šimun OFM, Franziskanerkloster Frohnleiten (nunmehr Kroatien);

mit 30. September 2014:

M o n g e Dr. Fernando, Seelsorger für das Opus Dei (nunmehr Erzdiözese Wien);

mit 31. Dezember 2014:

K o w a l c z u k Br. Mag. Markus OFM Cap, Seelsorger für das Dekanat Hartberg und Seelsorger am Lan-

deskrankenhaus Hartberg und Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche im Dekanat Hartberg (nunmehr Erzdiözese Wien);

VI. In den Ruhestand getreten

mit 31. Jänner 2015:

H e i n d l e r Mag. Arnold als Pfarrer von Wagna; wohnt nun Beim Johanniskreuz 42, 8430 Leibnitz;

VII. Adressänderungen

mit 20. November 2014:

G r e i n e r Josef, em. Pfarrer, wohnt nun: Priesterheim, Riesstraße 24, 8010 Graz;

VIII. Verstorben

V e s e l s k y Dr. Oskar, am 1. November 2014 in Wien, am 7. November 2014 in Leibnitz beigesetzt.

Geboren am 8. März 1939 in Mariazell, Priesterweihe am 8. Juli 1962, Kaplan in Stainz, Trieben und Wildon, 1966 – 1975 Spiritualprovisor, Pfarrprovisor bzw. Pfarrer in Lind, 1966 – 1970 Mitprovisor von Schönberg ob Knittelfeld, 1975 – 1980 Provisor bzw. Pfarrer von St. Josef/Weststeiermark, 1980 – 1986 Pfarrer von Graz-Liebenau, 1986 – 1990 Pfarrer von Stubenberg und St. Johann bei Herberstein, 1990 – 2003 Pfarrer von Leoben-St. Xaver, seit 1. September 2003 emeritiert; wohnhaft Wien;

H u m b e r g e r Hermann, em. Ständiger Diakon, am 13. November 2014 in Graz, am 20. November 2014 in Graz beigesetzt.

Geboren am 28. März 1929 in Waizenkirchen-OÖ, Diakonatsweihe am 11. März 1979, 1979 – 2005 Ständiger Diakon in Graz-Herz Jesu, seit 1. Februar 2005 emeritiert; wohnhaft Graz;

S t u h l p f a r r e r Herbert, Geistlicher Rat, am 17. Dezember 2014 in Graz, am 23. Dezember 2014 in St. Johann am Tauern beigesetzt.

Geboren am 19. Dezember 1943 in Rottenmann, Priesterweihe am 27. Juni 1971, Kaplan in Waltersdorf und Pöllau bei Hartberg, 1997 – 2013 Dechantstellvertreter für das Dekanat Birkfeld, Provisor bzw. seit 1988 Pfarrer von Ratten und Rettenegg, seit 2001 auch Pfarrer von Haustein; wohnhaft Ratten;

R. i. p.

B. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

1. Anstellungen und Versetzungen

mit 7. Oktober 2014:

R i n n e r Mag. Brigitte als Pastoralassistentin in Hollelegg, St. Stefan ob Stainz und St. Josef/Weststeiermark;

mit 1. November 2014:

Szeberenyi Katalin, MSc., als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-St. Vinzenz;

mit 1. Dezember 2014:

Stelzl Sonja als Pastorale Mitarbeiterin in Arnfels und Leutschach;

mit 1. Februar 2015:

Brunner Silke, Pastorale Mitarbeiterin im Pflegezentrum Knittelfeld, als Pastorale Mitarbeiterin in Knittelfeld, Gaal, Lind-Maßweg, Rachau, Schönberg ob Knittelfeld und St. Margarethen bei Knittelfeld;

Schreiber Walter, Pastoralassistent in Leibnitz, als Pastoralassistent in Wagner;

2. Entbunden

mit 22. Oktober 2014:

Hacker Elisabeth als Pastoralassistentin in Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling (Mutterschutz);

mit 12. Dezember 2014:

Rutter-Wrann Mag. Barbara als Pastoralassistentin in Graz-St. Vinzenz (Mutterschutz);

3. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst

mit 31. Dezember 2014:

Pfandl-Waidgasser Dr. Andrea, nach Rückkehr aus Karenz;

C. ORDEN

Die Niederlassung der Salvatorianerinnen in Graz-Christus der Salvator wurde mit 31. Mai 2014 aufgelassen.

7.

Diakonatsweihen

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat am 22. November 2014 im Dom zu Graz folgende Kandidaten zu Ständigen Diakonen geweiht und sie der Diözese Graz-Seckau inkardiniert:

Gruber Michael aus der Pfarre Altenmarkt bei Fürstenfeld, geb. am 8. Februar 1972 in Fürstenfeld;

Haidacher Mag. Karl aus der Pfarre Graz-Graben, geb. am 26. November 1965 in Graz;

Holler Franz aus der Pfarre Wagner, geb. am 17. Februar 1965 in Wagner;

Kink Franz aus der Pfarre Gratkorn, geb. am 22. Juni 1954 in Graz;

Marfjana Michael aus der Pfarre Gamlitz, geb. am 23. Mai 1969 in Voitsberg;

Pendl Herbert aus der Pfarre Hainersdorf, geb. am 8. April 1957 in Hainersdorf;

Schachner Martin aus der Pfarre Pürgg, geb. am 26. Juli 1970 in Rottenmann;

Schlemmer DI Dr. Erwin, MBA, MSc, aus der Pfarre Weiz, geb. am 18. Februar 1965 in St. Ruprecht an der Raab;

Schreck Ing. Erich aus der Pfarre Weiz, geb. am 19. März 1963 in Anger;

Stix Wolfgang aus der Pfarre St. Margarethen an der Raab, geb. am 28. August 1968 in Gleisdorf;

Weiters hat er zu Diakonen geweiht

am 23. November 2014 für die Augustiner Chorherren in Vorau:

Schützenhofer Mag. theol. Patrick Wolfgang

am 14. Dezember 2014 für den Orden der Franziskaner:

Koszogovits Br. Tobias (Hannes) OFM

8.

Kirchenbeitragsordnung-Anhang

1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)

- Der Kirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 vom Hundert der Beitragsgrundlage abzüglich eines Absetzbetrages von € 53,- mindestens jedoch € 114,- für Einkommensteuerepflichtige bzw. € 25,- für Personen, die ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielen.
- Der Kirchenbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt € 2,80 pro Bett und Jahr.
- Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß § 67 EStG steuerlich begünstigt sind, außerordentliche Einkünfte (§ 37 EStG) und Einkünfte aus der Verwertung von Patent- und Urheberrechten (§ 38 EStG) werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen; der auf Einkünfte im Sinne der §§ 37 und 38 EStG und auf Abfertigungen entfallende Kirchenbeitrag wird mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.
- Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.
- Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)

- a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (VL) beträgt bei einem Einheitswert
- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| bis € 18.200,- | 7,5 vom Tausend |
| vom Mehrbetrag bis € 36.400,- | 7,0 vom Tausend |
| vom Mehrbetrag bis € 72.800,- | 4,0 vom Tausend |
| vom Mehrbetrag | 2,5 vom Tausend |
- des Einheitswertes, wenigstens aber € 25,-.
- b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes, wenigstens aber € 114,-.

3. Berücksichtigung des Familienstandes

- a) Die Ermäßigung nach § 13 Abs. 2 KBO (für Ehegatten) und Abs. 3 (für Kinder) wird in Form von Absetzbeträgen gewährt, die vom errechneten Teilkirchenbeitrag abgezogen werden.
- b) Die Ermäßigung des Kirchenbeitrages für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 oder bei Nachweis des Alleinverdiener-(Alleinerzieher)-Absetzbetrages € 37,-. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch allein stehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Absatz 3 Kinderermäßigung zusteht.
- c) Die Ermäßigung des Kirchenbeitrages für Kinder gemäß § 13 Abs. 3 beträgt
- | | |
|----------------------------|--------|
| für ein Kind | € 18,- |
| für zwei Kinder | € 38,- |
| für drei Kinder | € 68,- |
| und für jedes weitere Kind | € 30,- |

Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt, der Familienbeihilfe bezieht; sollte dieser ohne eigenes Einkommen sein, oder verzichtet dieser darauf, so wird die Ermäßigung dem anderen Ehegatten gewährt.

4. Kirchenbeitrag gem. § 10b und § 10c

- a) Der Kirchenbeitrag gemäß § 10 Buchstabe b beträgt 10% der Beitragsgrundlage, mindestens jedoch € 25,-.
- b) Die Beitragsgrundlage nach § 10 c (Verbrauch) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens € 13.000,- für den Pflichtigen, € 6.600,- für die Ehefrau und je € 1.700,- für jedes zum Haushalt gehörende Kind.

5. Verfahrenskosten

Die Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 betragen:

- a) bei Überschreitung von Zahlungsterminen für jede Zahlungserinnerung € 2,50
- b) für jeden Kirchenbeitragsbescheid der Kirchenbeitragsorganisation € 3,50,
- c) im Einhebungsverfahren der Wirtschaftsdirektion für die erste Mahnung € 3,50, für jede weitere Mahnung vor gerichtlicher Geltendmachung € 7,-; falls der Rück-

stand gerichtlich geltend gemacht werden muss (Klage) € 8,- und im Exekutionsverfahren weitere € 8,-, zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

- d) Vorstehende Bestimmung gilt nicht, falls ein Rechtsanwalt beauftragt werden muss und daher der Rechtsanwaltstarif anzuwenden ist.
- e) Die gesamten Prozesskosten sind zu ersetzen, wenn die Beitragsgrundlage(n) erst im Laufe des gerichtlichen Verfahrens gemäß § 16 KBO festgesetzt wird (werden).
- f) Porto für alle Zuschriften ist vom Beitragspflichtigen zu tragen.

6. Arbeitstabelle

Die Wirtschaftsdirektion ist berechtigt, Arbeitstabellen herauszugeben, deren Stufungen die Beitragsgrundlage nach dem Einkommen bis höchstens € 120,- verschieben dürfen.

7. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt am 1. Jänner 2015 in Kraft.

Dieser vom Diözesanen Wirtschaftsrat in der Sitzung vom 11. Dezember 2014 beschlossene Anhang zur Kirchenbeitragsordnung wurde vom Bundeskanzleramt mit Erlass vom 12. 1. 2015, GZ: BKA-KA 9.400/0005 zur Kenntnis genommen und ist daher im staatlichen Bereich rechtswirksam.

9.

Bischof-Johann-Weber-Stiftung – Änderung des Statuts

Mit Dekret Ord.-Zl 1 Bi 4-13 vom 11. November 2013 wurde das Statut geändert.

10.

Josef-Platzer-Fonds

Mit Dekret Ord.-Zl. 1Di/Ma 1-13 wurde mit 1. Juli 2013 der Josef-Platzer-Fonds errichtet.

11.

Widum Tourismusservice GmbH

Mit 30. Juni 2014 wurde mit Ord.-Zl 1 Di 8-2014 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Widum Tourismusservice GmbH“ gegründet.

12. Firmungen

Firmungen 2015 in der Steiermark

Firmung im Grazer Dom

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 10.00 Uhr
Dompfarrer
Kan. Gottfried Lafer

Möglicher Firmtermin auch für Erwachsene (kein eigener Erwachsenenfirmungstermin).

Für die Firmungen im Grazer Dom sind Einlasskarten erforderlich, die über das zuständige Pfarramt im Dompfarramt anzufordern sind.

Firmungen in Graz

Samstag, 11. April 2015

Graz-St. Elisabeth in Webling 10.00 Uhr (Le)
Graz-Straßgang 15.00 Uhr (Le)

Sonntag, 12. April 2015

Graz-St. Johannes 10.15 Uhr (Bie)

Samstag, 18. April 2015

Graz-Christkönig 15.00 Uhr (Str)
Graz-Münzgraben 16.00 Uhr (Hu)
Graz-Straßgang 10.00 Uhr (Le)
Graz-Straßgang 15.00 Uhr (Le)

Samstag, 2. Mai 2015

Graz-Christus der Salvator 10.00 Uhr (Le)

Sonntag, 3. Mai 2015

Graz-Hl. Johannes Bosco 9.00 Uhr (Ulz)
Graz-Ragnitz 10.30 Uhr (Kra)

Samstag, 9. Mai 2015

Graz-Herz Jesu 15.30 Uhr (Le)
Graz-Hohenrain 9.00 Uhr (Ne)
Graz-Hohenrain 11.00 Uhr (Ne)

Donnerstag, 14. Mai 2015, Christi Himmelfahrt

Graz-Messendorf 8.30 Uhr (Kr)
Graz-St. Andrä 10.15 Uhr (Kö)

Samstag, 16. Mai 2015

Graz-St. Josef (Kroat. Gem.) 11.00 Uhr
Msgr. Đuro Gašparović, Bischof von Srijem/Serbien
Graz-St. Peter 10.00 Uhr (Gr)
Graz-St. Veit 10.00 Uhr (Le)
Graz-St. Veit 14.00 Uhr (Le)

Sonntag, 17. Mai 2015

Graz-St. Peter 9.30 Uhr (Kr)

Freitag, 22. Mai 2015

Bischöfliches Gymnasium 9.30 Uhr (Gr)

Pfingstsamstag, 23. Mai 2015

Graz-Andritz 10.00 Uhr (Bu)

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015

Graz-Hl. Blut - Stadtpfarre 10.00 Uhr (Le)
Graz-Mariahilf 9.30 Uhr (Stä)

Samstag, 30. Mai 2015

Graz-Gösting 10.00 Uhr (Str)
Graz-Hl. Schutzengel 10.00 Uhr (Le)
Graz-Hl. Schutzengel 15.00 Uhr (Le)
Graz-Liebenau 9.30 Uhr (Ra)
Graz-Schmerzhaftige Mutter 15.30 Uhr (Str)

Sonntag, 31. Mai 2015

Graz-Mariatrost 10.30 Uhr (Ra)
Graz-St. Vinzenz 9.30 Uhr (Kr)

Samstag, 6. Juni 2015

Graz-Kalvarienberg 10.00 Uhr (Le)
Graz-Süd 9.30 Uhr (Ra)

Samstag, 13. Juni 2015

Autal 16.00 Uhr (Kr)
Graz-St. Leonhard 10.00 Uhr (Kra)
Graz-St. Leonhard 14.30 Uhr (Kra)

Sonntag, 14. Juni 2015

Graz-Graben 10.15 Uhr (Kra)

Firmungen außerhalb von Graz

Samstag, 11. April 2015

Allerheiligen im Müürztale 15.00 Uhr (Ne)
Bruck an der Mur 9.00 Uhr (Gr)
Bruck an der Mur 11.00 Uhr (Gr)
Gratwein 10.00 Uhr (Feu)
Köflach 9.00 Uhr (Ha)
Köflach 11.00 Uhr (Ha)
Unzmarkt 9.30 Uhr (Str)
Weißkirchen 9.00 Uhr

Diözesanadministrator

Sonntag, 12. April 2015

Feldkirchen 9.30 Uhr (Hu)
Haus 10.30 Uhr

Diözesanadministrator

Kindberg 9.00 Uhr (Ne)
Schladming 8.30 Uhr

Diözesanadministrator

St. Dionysen-Oberaich
in St. Ulrich 10.00 Uhr (Fei)
St. Johann bei Herberstein 9.00 Uhr (Gr)

Samstag, 18. April 2015

Deutschlandsberg 10.00 Uhr (Ulz)
Ehrenhausen 14.00 Uhr (Bie)
Frauental an der Laßnitz 14.00 Uhr (Ulz)
Gamnitz 10.00 Uhr (Bie)
Passail 10.00 Uhr (Fei)
Stainach 10.00 Uhr

Diözesanadministrator

St. Anna am Aigen 15.00 Uhr (Ra)
St. Oswald bei Plankenwarth 10.00 Uhr (Feu)

Sonntag, 19. April 2015

Heiligenkreuz am Waasen	10.00 Uhr	(Kra)
Kainach	9.00 Uhr	(Ha)
Kirchberg an der Raab	10.00 Uhr	(Ra)
Lang	10.00 Uhr	(Bie)
Pischelsdorf	9.30 Uhr	(Gr)
Pöls	10.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Schönberg ob Knittelfeld	10.00 Uhr	(PI)
Übelbach	8.30 Uhr	(Feu)
Wildon	10.00 Uhr	(Hu)

Samstag, 25. April 2015

Fürstenfeld	10.00 Uhr	(Bu)
Fürstenfeld	15.00 Uhr	(Bu)
Gleinstätten	10.00 Uhr	(Ulz)
Hitzendorf	9.00 Uhr	(Feu)
Hitzendorf	11.00 Uhr	(Feu)
Hönigsberg	10.00 Uhr	(Ne)
Kapfenberg-Hl. Familie	9.30 Uhr	(Gr)
Kapfenberg-Hl. Familie	14.30 Uhr	(Gr)
Lassing	9.30 Uhr	(Ha)
Leibnitz	10.00 Uhr	(Hu)
Liezen	15.00 Uhr	(Ha)
Mettersdorf	10.00 Uhr	(Bie)
Mürzzuschlag	15.00 Uhr	(Ne)
Paldau	10.00 Uhr	(Ra)
Riegersburg	15.00 Uhr	(Ra)
St. Peter am Ottersbach	17.00 Uhr	(Kö)
Weiz	10.00 Uhr	(Fei)
Weiz	15.00 Uhr	(Fei)
Zeltweg	10.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	

Sonntag, 26. April 2015

Birkfeld	8.00 Uhr	(Fei)
Birkfeld	10.00 Uhr	(Fei)
Leibnitz	8.30 Uhr	(Hu)
Leibnitz	10.30 Uhr	(Hu)
Mitterdorf im Müürztale	10.00 Uhr	(Ne)
Neumarkt in Steiermark	10.15 Uhr	(Ra)
Piber	9.00 Uhr	(Ha)
Preding	10.00 Uhr	(Ulz)
St. Lorenzen im Müürztale	10.00 Uhr	(Gr)
Stadl an der Mur	9.30 Uhr	(Kra)

Freitag, 1. Mai 2015

Gnas	10.00 Uhr	(Ra)
Großsteinbach	9.00 Uhr	(Re)
Neudau	10.00 Uhr	(Bu)
Obdach	9.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
St. Josef/Weststeiermark	9.00 Uhr	(Ulz)

Samstag, 2. Mai 2015

Bad Blumau	15.00 Uhr	(Bu)
Bad Waltersdorf	10.00 Uhr	(Bu)

Fohnsdorf	9.30 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Leoben-Göß	15.00 Uhr	(PI)
Leoben-Waasen	10.00 Uhr	(PI)
Pernegg	10.00 Uhr	(Fei)
Premstätten	15.00 Uhr	(Kra)
Voitsberg	8.30 Uhr	(Ha)
Voitsberg	10.30 Uhr	(Ha)
Wundschuh	10.00 Uhr	(Kra)

Sonntag, 3. Mai 2015

Maria Lankowitz	10.00 Uhr	(Ha)
-----------------	-----------	------

Samstag, 9. Mai 2015

Deutsch-Goritz	15.00 Uhr	(Kö)
Dobl	10.00 Uhr	(Kra)
Fehring	15.00 Uhr	(Ra)
Judenburg-St. Magdalena	16.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Judenburg-St. Nikolaus	10.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Kraubath	15.00 Uhr	(Hu)
Kumberg	9.00 Uhr	(Re)
Lannach	15.00 Uhr	(Kra)
Leoben-St. Xaver	10.00 Uhr	
	em. Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari	
Mautern (Klosterkirche)	10.00 Uhr	(PI)
Niklasdorf	15.00 Uhr	
	em. Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari	
Oberwölz	9.00 Uhr	(Stä)
St. Michael in Obersteiermark	10.00 Uhr	(Hu)
St. Ruprecht an der Raab	16.00 Uhr	(Re)
Tragöß	10.00 Uhr	(Gr)
Trieben	10.00 Uhr	(Ha)
Unterlamm	10.00 Uhr	(Ra)

Sonntag, 10. Mai 2015

Eibiswald	10.00 Uhr	(Ulz)
St. Margarethen bei Knittelfeld	10.00 Uhr	(PI)

Donnerstag, 14. Mai 2015, Christi Himmelfahrt

Hausmannstätten	8.30 Uhr	(Kra)
Hausmannstätten	10.45 Uhr	(Kra)
Knittelfeld	9.00 Uhr	(PI)
Knittelfeld	11.00 Uhr	(PI)
Semriach	10.00 Uhr	(Feu)

Samstag, 16. Mai 2015

Aflenz	10.00 Uhr	(PI)
Bärnbach	9.00 Uhr	(Ha)
Bärnbach	11.00 Uhr	(Ha)
Eggersdorf	15.00 Uhr	(Re)
Eichkögl	10.00 Uhr	(Kr)
Kalsdorf	15.00 Uhr	(Kra)
Klein	10.00 Uhr	(Bie)
Kobenz	10.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Leutschach	10.00 Uhr	(Hu)

St. Pankrazen	10.00 Uhr	(Feu)	Gams bei Hieflau	9.00 Uhr	(Hu)
St. Radegund am Schöckel	10.00 Uhr	(Re)	Gleisdorf	9.00 Uhr	(Gr)
Sonntag, 17. Mai 2015					
Breitenau	10.15 Uhr	(Gr)	Gleisdorf	11.00 Uhr	(Gr)
Leoben-Lerchenfeld	10.00 Uhr	(PI)	Ilz	9.00 Uhr	(Bu)
Murau	10.00 Uhr	(Stä)	Lieboch	9.30 Uhr	(Kra)
Mureck	10.00 Uhr	(Kö)	Ligist	8.30 Uhr	(Stä)
Seckau	9.00 Uhr	(Fr)	Pöllau	9.00 Uhr	(Me)
St. Marein am Pickelbach	10.00 Uhr	(Kra)	St. Johann im Saggautale	9.00 Uhr	(Bie)
St. Marein bei Knittelfeld	9.00 Uhr		St. Peter im Sulmtale	9.00 Uhr	(Ulz)
Diözesanadministrator					
St. Stefan im Rosentale	10.00 Uhr				
Dr. Alois Kothgasser SDB, em. Erzbischof von Salzburg					
Pfingstsonntag, 23. Mai 2015					
Anger	10.00 Uhr	(Fei)			
Feldbach	14.00 Uhr	(Ra)			
Feldbach	16.00 Uhr	(Ra)			
Fernitz	9.30 Uhr	(Kra)			
Hall	10.00 Uhr	(Hu)			
Hartmannsdorf	14.30 Uhr	(Re)			
Irdning	10.00 Uhr				
Diözesanadministrator					
Krieglach	15.00 Uhr	(Ne)			
Langenwang	10.00 Uhr	(Ne)			
Mariazell	10.00 Uhr	(PI)			
Pölfing-Brunn	15.00 Uhr	(Ulz)			
Puch bei Weiz	15.00 Uhr	(Fei)			
Rohrbach an der Lafnitz	9.30 Uhr	(Me)			
St. Gallen	14.00 Uhr	(Hu)			
St. Lorenzen ob Scheifling	9.30 Uhr	(Str)			
St. Veit am Vogau	10.00 Uhr	(Bie)			
Sinabelkirchen	9.30 Uhr	(Re)			
Thal	10.00 Uhr	(Feu)			
Trautmannsdorf	10.00 Uhr	(Ra)			
Pfingstsonntag, 24. Mai 2015					
Admont	9.30 Uhr	(Hu)			
Bad Gleichenberg	10.00 Uhr	(Ra)			
Gröbming	9.00 Uhr				
Diözesanadministrator					
Hartberg	8.30 Uhr	(Me)			
Hartberg	10.30 Uhr	(Me)			
Maria Osterwitz	10.00 Uhr	(Ulz)			
Rein	9.00 Uhr	(Feu)			
St. Johann ob Hohenburg	9.00 Uhr	(Ha)			
St. Lambrecht	10.15 Uhr	(PI)			
Tobelbad	10.00 Uhr	(Kra)			
Vorau	8.00 Uhr	(Re+Kr)			
Vorau	10.00 Uhr	(Re+Kr)			
Pfingstmontag, 25. Mai 2015					
Bad Aussee	9.30 Uhr				
Diözesanadministrator					
Dechantskirchen	9.00 Uhr	(Re)			
Frohnleiten	9.00 Uhr	(Feu)			
Sonntag, 30. Mai 2015					
Diözesanadministrator					
Bad Gams	15.00 Uhr	(Ulz)			
Bad Radkersburg	10.15 Uhr	(Kö)			
Edelsbach	15.00 Uhr	(Ra)			
Edelschrott	10.00 Uhr	(Ha)			
Eisenerz	10.00 Uhr	(PI)			
Gaal	10.00 Uhr				
Diözesanadministrator					
Groß St. Florian	10.00 Uhr	(Ulz)			
Kirchbach	10.00 Uhr	(Bie)			
Maria Straßengel	10.00 Uhr	(Feu)			
Rottenmann	10.00 Uhr	(Bu)			
Seckau (für Abteigymnasium)	10.00 Uhr	(Fr)			
Seizthal	15.00 Uhr	(Bu)			
St. Georgen an der Stiefing	10.00 Uhr	(Hu)			
Sonntag, 31. Mai 2015					
Gabersdorf	9.00 Uhr	(Str)			
Kleinlobming	10.00 Uhr				
Diözesanadministrator					
St. Margarethen an der Raab	10.00 Uhr	(Gr)			
Stallhofen	10.00 Uhr	(Ha)			
Samstag, 6. Juni 2015					
Kaindorf	14.00 Uhr	(Me)			
Laßnitzhöhe	10.00 Uhr	(Kra)			
St. Magdalena bei Hartberg	10.00 Uhr	(Me)			
St. Nikolai im Sausal	9.30 Uhr	(Hu)			
Trofaiach	10.00 Uhr	(Gr)			
Trofaiach	14.00 Uhr	(Gr)			
Sonntag, 7. Juni 2015					
Frauenberg an der Enns	10.30 Uhr	(Hu)			
Mooskirchen	10.00 Uhr	(Ha)			
Nestelbach	9.00 Uhr	(Kra)			
Schöder	9.00 Uhr	(Le)			
St. Oswald-Möderbrugg	10.00 Uhr				
Diözesanadministrator					
Straden	10.00 Uhr	(Kö)			
Trahütten	10.30 Uhr	(Ulz)			
Vordernberg	10.00 Uhr	(Gr)			
Samstag, 13. Juni 2015					
Hirschegg	10.00 Uhr	(Ha)			
Lind-St. Martin (Pfarrkirche)	9.00 Uhr	(PI)			
Lind-St. Martin (Pfarrkirche)	11.00 Uhr	(PI)			
Schwanberg	10.00 Uhr	(Ulz)			

St. Marein bei Neumarkt	10.00 Uhr	(Stä)
St. Peter am Kammersberg	10.00 Uhr	(Ra)
<i>Sonntag, 14. Juni 2015</i>		
Bad Mitterndorf	10.00 Uhr	
	Diözesanadministrator	
Deutschfeistritz	9.00 Uhr	(Feu)
Geisttal	10.00 Uhr	(Ha)
Holleneegg	10.00 Uhr	(Ulz)
Neuberg an der Mürz	10.00 Uhr	(Ne)
<i>Samstag, 27. Juni 2015</i>		
Gratkorn	10.00 Uhr	(Feu)
<i>Sonntag, 28. Juni 2015</i>		
Gratkorn	10.00 Uhr	(Feu)
<i>Sonntag, 5. Juli 2015</i>		
Radmer	10.00 Uhr	(Hu)

Zeichenerklärung:

Bie	Pfarrer Kan. Msgr. Mag. Josef Bierbauer
Bu	Kan. Prälat Mag. Helmut Burkard
Fei	Dechant Kan. Propst Johann Feischl
Feu	Abt Christian Feurstein OCist, Rein
Fr	Prior-Administrator P. Mag. Johannes Fragner OSB, Seckau
Gr	Spiritual Mag. Dietmar Grünwald
Ha	Dechant Prior P. Mag. Gerhard Hafner OSB, Admont
Hu	Abt Bruno Hubl OSB, Admont
Kö	O.Univ.-Prof. Kan. Dr. Bernhard Körner
Kra	Regens Dr. Wilhelm Krautwaschl
Kr	Prälat Rupert Kroisleitner CRSA, Vorau
La	Dompfarrer Kan. Gottfried Lafer
Le	Schulamtsleiter Kan. Msgr. Mag. Christian Leibnitz
Me	Provisor Msgr. Dr. Herbert Meßner
Ne	Pfarrer Kan. Msgr. Mag. Franz Neumüller
Pl	Abt Mag. Benedikt Plank OSB, St. Lambrecht
Ra	Regens Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch
Re	Propst Mag. Gerhard Rechberger CRSA, Vorau
Stä	Apostolischer Protonotar Mag. Leopold Städtler
Str	Altabt Otto Strohmaier OSB, St. Lambrecht
Ulz	Spiritual Mag. Stefan Ulz

13.

**Welthaus der Diözese Graz-Seckau –
Änderung des Statuts**

Mit Wirksamkeit 26. Jänner 2015 (Ord.-Zl.: 15 En 1-15) wird das Statut des Welthauses der Diözese Graz-Seckau i. d. F. vom 13. Jänner 2012 (KVBI 2011,42) in Punkt V.3. wie folgt abgeändert:
Bei Bedarf kann auch ein zweiter Geschäftsführer bestellt werden. In diesem Fall sind Aufgaben und Zuständigkeiten genau festzulegen.

14.

**Scheifling – Exkorporation
der Pfarre**

Mit Wirksamkeit vom 13. November 2014 (Ord.-Zl.: 5 Sch 3-14) wird die der Benediktinerabtei St. Lambrecht pleno iure inkorporierte Pfarre Scheifling exkorporiert und dadurch zugleich zur Pfarre freier bischöflicher Verleihung.

15.

**Allergenverordnung
gilt nicht für Pfarrfeste**

Für Hersteller von verpackten Lebensmitteln gilt bereits seit 2005 eine Kennzeichnungsverpflichtung für die 14 häufigsten Allergene im Rahmen des Zutatenverzeichnisses; dabei müssen Informationen über die verwendeten Inhaltsstoffe bzw. Zutaten angegeben werden.
Seit 13. Dezember 2014 wurde diese Informationspflicht mit Inkrafttreten der neuen EU-Lebensmittelinformationsverordnung Nr. 1169/2011 auch auf sogenannte „lose Ware“ ausgedehnt.
Da kleine gemeinnützige Veranstaltungen – ebenso wie Privatpersonen – von dieser EU-Verordnung ausgenommen sind, gilt diese Kennzeichnungspflicht auch nicht für Pfarrfeste oder ähnliche pfarrliche Veranstaltungen (z. B. Kindergartenfest).

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau
Graz, am 2. Februar 2015

Dr. Heinrich Schnuderl
Diözesanadministrator

Dr. Michael Pregartbauer
Kanzler

